

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

05-20-20

„Leichte Sprache“ für leichten Zugang zu Kunst- und Kulturveranstaltungen

Stellenplan

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erweiterung der Fachstelle Vielfalt und Teilhabe um eine Personalstelle (in Vollzeit), damit „Leichte Sprache“ und unterstützende Kommunikation im Sinne der „inklusivesten Region Deutschlands“ umgesetzt werden kann. Ziel ist es, Kunst- und Kulturveranstaltungen zu begleiten, die Webseiten öffentlicher Kultureinrichtungen in Leichte Sprache zu übersetzen und Betroffenen, Einrichtungen und Firmen beratend zur Seite zu stehen.

Begründung

Barriere-Freiheit beginnt bei der Sprache. Fulda nennt sich „inklusiveste Stadt Deutschlands“. Inklusiv bedeutet auch leicht verständliche Informationen. Genau dafür gibt es die Leichte Sprache. Leichte Sprache heißt: Die Sätze sind kurz, ohne Verschachtelungen und Nebensatzkonstruktionen. Auf schwierige Begriffe wird ganz verzichtet, oder sie werden mit einfachen Worten erklärt. Typo und Zeilenabstand werden bewusst größer gewählt.

Die Regeln kann man hier nachlesen: <https://www.leichte-sprache.org/leichte-sprache/die-regeln/>

Gerade im Kultur-Bereich liegen Informationen auf Flyern, Info-Tafeln oder im Netz nicht in Leichter Sprache vor. Damit werden für eine beträchtliche Zahl von Menschen Barrieren geschaffen. Im Vonderau-Museum und im Planetarium, im Schlosstheater, in Kultur- und Jugend-Einrichtungen, bei der Landesgartenschau und am Hessianstag: Überall brauchen wir Informationen und Auskünfte in Leichter Sprache.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

HFA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

102

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag**01-15-10****Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern
Aufstockung des Haushaltsansatzes um 300.000 Euro**

07-15-70

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Aufstockung des vorgesehenen Haushaltsansatzes um 300.000 Euro zur Erweiterung und Beschleunigung des Ausbaues von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern.

Begründung

Noch immer geht der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern nur schleppend voran, wie aus einer Anfrage unserer Fraktion vom 12.10.2021 hervorgeht. Dass für das kommende Jahr 300.000 Euro zur Erweiterung vorgesehen sind, ist zu begrüßen, jedoch ermöglichen diese finanziellen Mittel nur zaghafte Schritte in die richtige Richtung.

Angesichts weltweit steigender Energiepreise und der Endlichkeit fossiler Energieträger ist Photovoltaik sowohl bei der Stromnutzung als auch bei der Stromerzeugung bereits seit einigen Jahren in Deutschland am wirtschaftlichsten.

Um der globalen Klimakrise auf kommunaler Ebene verantwortungsvoll zu begegnen, bedarf es einer zügig umgesetzten Energiewende. Ein elementarer Baustein ist hierbei die Einsparung von CO₂.

Kommunale Eigendachflächen auf Schulen, Verwaltungen, Sporthallen und Bürgerhäusern bieten häufig beste Voraussetzungen für die saubere und preisgünstige Variante der Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen.



Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

ABK

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

203

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

02-20-40

Zusätzliche Geschwindigkeitskontrollanlagen im Stadtgebiet

02-20-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

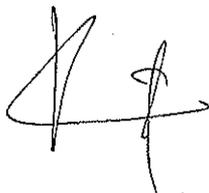
die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt zusätzliche Geschwindigkeitskontrollanlagen im Fuldaer Stadtgebiet.

Begründung

Besonders in den Abendstunden kann man im Fuldaer Stadtgebiet, beispielsweise in der Rabanusstraße, in der Leipziger Straße, in der Kurfürstenstraße oder in der Bronnzeller Straße beobachten, dass geradlinige Straßenverläufe zum „Rasen“ missbraucht werden. Neben der Lärmbelästigung stellt das Fahren weit über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ein erhebliches Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer*innen dar.

Das Aufstellen weiterer Messgeräte zur Geschwindigkeitskontrolle wirkt dem entgegen und unterbindet gefährdendes Verhalten.

Lukas Voigt



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfractionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

704

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

14-10-10

Foll nachhaltig – Fulda braucht ein Repair-Café

14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die finanzielle Förderung eines Repair-Cafés in Höhe von 40.000 €. Die Förderung dient der Finanzierung der Personalkosten für Projektkoordination und Ehrenamtszuschlägen für Helfer*innen.

Begründung

Die Vorteile von Repair-Cafés, wie es sie in fast allen größeren Städten Deutschlands gibt, liegen auf der Hand: Menschen helfen einander, defekte Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs zu reparieren, statt sie zu entsorgen. Das vermeidet Müll und schont Ressourcen. Fulda hat in den vergangenen Jahren bereits wertvolle Erfahrungen mit einem Repair-Café sammeln können: Die „Erneuer:Bar“ in der L14zwo wurde von tausenden Menschen in Anspruch genommen. Mehr als 1500 Geräte wurden dort repariert und so vor dem Wegwerfen bewahrt. Die Erneuer:Bar entwickelte sich auch zu einem sozialen Treffpunkt für Jung und Alt, in dem ehrenamtliches Engagement gefördert und sozialer Zusammenhalt praktiziert wurde. Die Erneuer:Bar trägt zu einer größeren Vielfalt in der Innenstadt bei und steigert damit deren Attraktivität.

Seit dem Auslaufen einer Förderung durch die Aktion Mensch im Frühjahr 2021 wird die Erneuer:Bar ausschließlich über Spenden finanziert und steht perspektivisch vor dem Aus. Dies würde zu einem Verlust aller oben genannten Vorzüge für die Fuldaer Bürger*innen und die Fuldaer Innenstadt führen.

Lukas Voigt



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

ABK

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

105

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

15-20-10

Foll still, Foll enkeltauglich

15-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt einen barrierefreien Raum zum Stillen und Füttern in der Fuldaer Innenstadt. Die Ausstattung umfasst bequeme Sitzmöglichkeiten für Eltern und Kinder, eine Spielecke, die technische Ausstattung zum Erhitzen von Flaschennahrung und eine Abstellmöglichkeit für Kinderwagen vor dem Stillraum.

Begründung

Eltern und stillende Mütter benötigen Rückzugsorte für sich und ihr Baby. Stillen wird von Müttern einerseits erwartet, andererseits wird es nicht gern gesehen, wenn das Stillen in der Öffentlichkeit praktiziert wird. Wer es dennoch tut, ist oft mit ungewollten Ratschlägen oder sogar Anfeindungen konfrontiert. Wer Babys und Kinder füttern muss, braucht ruhige Orte, um ohne viel Ablenkung zu füttern. Der Raum soll Familien während der Öffnungszeiten von Behörden und Ladengeschäften zur Verfügung stehen.

Marie-Louise Puls



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

706

Fulda, 09.11.2021

06-30-10
Stellenplan

Haushaltsantrag

06-30-10

**Errichtung eines Vertretungsstützpunkts für Tagesmütter und -väter UND
Anstellung von zwei Kindertagespflegepersonen zur Sicherstellung der Vertretung im
Stützpunkt**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Errichtung eines Vertretungsstützpunktes im Stadtgebiet Fulda sowie die Anstellung von zwei Kindertagespflegepersonen. So kann die Betreuungsform der Kindertagespflege durch ein gesichertes Vertretungskonzept unterstützt werden, Eltern werden bei Krankheits- und Urlaubszeiten der Kindertagespflegeperson entlastet. Die Vergütung dieser Kindertagespflegepersonen soll in der Entgeltgruppe S 4 TVöD-SuE erfolgen.

Begründung

Kindertagespflege ist eine familiennahe, individuelle, flexible und professionelle Betreuungsform für Kinder unter drei Jahren. Sie ist gleichrangig zu einer Betreuung in einer Kindertagesstätte und ein Angebot der Jugendhilfe. Das Angebot der Kindertagespflege ist eine wichtige Säule der Bedarfsplanung. Im Stadtgebiet Fulda arbeiten derzeit 24 Kindertagespflegepersonen und betreuen circa 110 Kinder.

Ein Knackpunkt dieser Betreuungsform ist und bleibt die Vertretungssituation, da Kindertagespflegepersonen maximal fünf Kinder gleichzeitig betreuen dürfen. Viele Kindertagespflegepersonen schöpfen die maximale Betreuungszahl aus, deshalb gibt es kaum Kapazitäten für Vertretungsplätze. Die Vertretung im Stützpunkt ist sinnvoll, da so mehr Vertretungsplätze bereitgestellt werden können.

Die Vertretungssituation sicher zu stellen ist nach dem SGB VIII Aufgabe des Öffentlichen Jugendhilfeträgers und ein Qualitätskriterium der Kindertagespflege. Es gibt bundes- und landesweit erprobte Vertretungskonzepte.

Aylin Hunold



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

SFA

Stellenplan

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

14-20-10

07-75-70

„Toilette für alle“ während der Landesgartenschau 2023

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Anmietung einer „Toilette für alle“ für die Landesgartenschau 2023. Das Konzept „Toilette für alle“ geht über die übliche Behindertentoilette hinaus, weil es auch eine Pflegeliege sowie einen Lift bereithält.

Begründung

Eine „Toilette für alle“ ist, im Gegensatz zur üblichen Behindertentoilette, auch für Menschen mit komplexen Behinderungen geeignet. Sie würde die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderung deutlich verbessern und sollte deshalb auch zur Ausstattung der Landesgartenschau 2023 gehören.

Die Anmietung einer mobilen „Toilette für alle“ kann über die Stiftung *Leben pur* erfolgen und sollte zeitnah beauftragt werden.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

ABK



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

708

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

06-10-10

Übergangswohnungen für Frauen und Kinder

06-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt erneut die Finanzierung von Übergangswohnungen für Klientinnen der Frauenhäuser und ihre Kinder, bis sie in eigenen Wohnraum weitervermittelt werden können.

Begründung

Die erhöhte Inanspruchnahme des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist ein mögliches Indiz für die deutschlandweite Zunahme von häuslicher Gewalt während der Corona-Pandemie. Bereits vor Corona waren Frauen aufgrund der angespannten Wohnungsmarktsituation häufig länger als notwendig im Frauenhaus untergebracht. Vor allem alleinerziehende Mütter oder Frauen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus haben es aufgrund ihrer prekären Situation schwer, auf dem freien Wohnungsmarkt eine geeignete und bezahlbare Wohnung für sich und ihre Kinder zu finden.

Um auch nach der Corona-Pandemie Frauen den Auszug aus dem Frauenhaus zu ermöglichen, stellt die Stadt Fulda dauerhaft zwei Übergangswohnungen bereit.

Hierfür werden 30.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Die Vergabe der Plätze erfolgt in Kooperation mit dem Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Fulda.



Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

109

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

14-10-10

Beantragung eines Jugend-Umwelt-Preises

14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die jährliche Auslobung eines Jugend-Umwelt-Preises in Höhe von 5.000 EUR.

Begründung

Nicht nur die Bewegung „Fridays for Future“ hat gezeigt, dass das Umweltbewusstsein von Jugendlichen stark zugenommen hat. Diese erfreuliche Entwicklung und zahlreiche Umweltprojekte von Schüler*innen sollen im Rahmen eines Umweltpreises für mehr Anerkennung sorgen.

Der seit 1987 Jahren verliehene Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt Fulda (dotiert mit 5.000,-) spricht alle gesellschaftlichen Akteure an, ein Preis speziell für Jugendliche kann in Schulen und Freizeitgruppen zu größerer Resonanz und umfangreicheren Aktivitäten im Bereich Umwelt und Naturschutz führen.

Zahlreiche Städte in Deutschland loben seit Jahren Umweltpreise für Kinder und Jugendliche erfolgreich aus. Ein geeigneter Tag wäre der 5. Juni als World Environment Day (Weltumwelttag).

Hashem Savoji



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

ABR

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

09-10-10

02-20-40

Auswertung der weihnachtsmarktbedingten Sperrung der Friedrichstraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass die Verkehrsbehörde die Folgen der Sperrung der Friedrichstraße vom 26.11. bis zum 23.12. hinsichtlich der geänderten Verkehrswege und Verkehrsbeziehungen im Sinne eines Verkehrsversuches auswertet und das Ergebnis im Verkehrsausschuss vorstellt. Parallel dazu initiiert das Stadtmarketing eine Befragung von Nutzer*innen, Bürger*innen und Anlieger*innen zur Bewertung und Akzeptanz der Maßnahme.

Begründung

Laut Auskunft von Bürgermeister Dag Wehner findet der diesjährige Weihnachtsmarkt in erweiterter Form auch in der Friedrichstraße statt. Die Sperrung entspricht unserem langjährigen Anliegen eines Verkehrsversuches in der Friedrichstraße. In der Antwort des Bürgermeisters zu unserer diesbezüglichen Anfrage in der letzten SV-Sitzung wurde die Möglichkeit einer Auswertung durch die Städtische Verkehrsplanung und eine Umfrage durch das Citymarketing zur Akzeptanz der Sperrung in Aussicht gestellt.

Beides kann wichtige Erkenntnisse für zukünftige Entscheidungen liefern (z.B. die weiteren Planungen in der Innenstadt, geänderte Verkehrswege und Verkehrsbeziehungen, Parkzonen und Parkplätze sowie die Bewertung durch Anwohner*innen und Geschäftsinhaber*innen).

Ernst Sporer



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

10-20-10

10-20-10

Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur Ausweitung der kommunalen Wohnungsbestände und zur Förderung sozialen Wohnraums

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt erneut die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur langfristigen Schaffung und Förderung sozialen Wohnraums.

Begründung

Um Handlungsspielräume zur Steuerung der Wohnraumentwicklung langfristig zu erhalten, bedarf es städtischen Wohnraums. Kommunaler Wohnungsbau ist ein effektives Instrument, um gestaltungsfähig zu bleiben und auch zukünftig Verantwortung für die Entwicklung der Wohnmietpreise übernehmen zu können.

Geringverdienende, Studierende, Auszubildende, Berufseinsteiger und sozial Benachteiligte, aber auch Familien mit kleinem Einkommen beanspruchen bezahlbaren Wohnraum, der in einer dynamisch wachsenden Stadt wie Fulda auch zukünftig knapp sein wird. Steigende Mieten und die Verdrängung einkommensschwächerer Bevölkerungsgruppen sind die Folge.

In Großstädten ist die Problematik eines angespannten Wohnungsmarktes bereits hinlänglich bekannt. Aber auch Fulda ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Deshalb sollte die Stadt neben den planungsrechtlichen Instrumentarien auch die Einflussmöglichkeiten nutzen, die sich durch Ausweitung der kommunalen Wohnungsbestände für die kommunale Wohnungspolitik ergeben.

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

A B R

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

172

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

12-10-10

Erweiterung des Blindenleitsystems

12-10-10

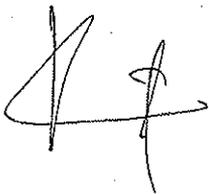
Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erweiterung des Blindenleitsystems in der Innenstadt.

Begründung

Das Blindenleitsystem ist ein elementarer Bestandteil, um Blinden und sehbehinderten Menschen eine selbstbestimmte Orientierung in der Stadt zu ermöglichen. Menschen, die nur schwer oder gar nicht sehen können müssen sich auf ihre anderen Sinne verlassen können, um sich sicher im Stadtgebiet zu orientieren.

Muriel Heiland



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

173

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

14-10-10

Bereitstellung von Mitteln für ein Zuschussprogramm zur energetischen Gebäudesanierung

74-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt ein Förderprogramm zur Energetischen Gebäudesanierung. Der Zuschuss beträgt bis zu 10 % der Investitionskosten und höchstens 2.000 Euro pro Objekt.

Begründung

Die CO2-Emissionen unserer Stadt kommen ungefähr zu Hälfte aus dem Bereich der Wärme. Um einen adäquaten Beitrag zur CO2-Reduktion zu leisten, muss die derzeitige Sanierungsquote im Wohnungsbestand deutlich steigen.

Neben ihrer Vorbildfunktion bei den eigenen Gebäuden muss die Stadt Fulda private Eigentümer und Unternehmer von der Notwendigkeit energetischer Gebäudesanierung überzeugen. Bei der deutlichen Verteuerung im Baugewerbe ist dies aus unserer Sicht nur durch zusätzliche finanzielle Anreize möglich.

Das Land Hessen fördert in diesem Bereich:

„Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien (§ 5 HEG)“

Lukas Voigt



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

A B 22

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag**06-10-10****Erweiterung der psychologischen Beratung**

06-40-20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erweiterung der psychologischen Beratung von Schüler*innen und Eltern, Coaching von (Vertrauens)Lehrer*innen sowie niedrigschwellige Gruppenangebote der Familienberatungsstelle.

Begründung

Beim Jugendkongress am 02.10.21 haben sich Jugendliche mit der mentalen Gesundheit von Schüler*innen in Fulda auseinandergesetzt. Sie forderten die erweiterte und besser zugängliche schulpsychologische Beratung von Schüler*innen und Eltern, Coaching für Lehrer*innen und Angebote wie Vortragsreihen in Schulen.

Die Corona-Pandemie hat die entwicklungsbedingt ohnehin labile mentale Situation vieler Jugendlichen verschlechtert. Mangelnde Sozialkontakte mit Gleichaltrigen, verminderte Abgrenzungsmöglichkeiten von der Herkunftsfamilie, das Wegfallen von Jobs und Praktika zur Erprobung der eigenen Fähigkeiten führen zu Persönlichkeitskrisen, Zukunftsängsten und Abgleiten in die Einsamkeit.

Eine weitere Herausforderung, welche die Corona-Pandemie mit sich bringt, ist die Verschärfung der psychosozialen Situation von Kindern und Erwachsenen im Familiensystem. Das Angebot an psychotherapeutischer Unterstützung durch niedergelassene Therapeuten und die Kinder- und Jugendpsychiatrie Fulda hat enorm lange Wartezeiten von bis zu 12 Monaten.

Die Erweiterung eines niedrigschwelligen Angebotes z.B. von der Familienberatungsstelle um Gruppenberatung für Jugendliche und entsprechende sozialpädagogische Konzepte könnten eine sinnvolle Ergänzung sein.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

SFA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

12-10-10

Finanzmittel für neue Fahrradabstellanlagen für insgesamt 150 Fahrräder

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt Finanzmittel in Höhe von 20.000 Euro zur Beschaffung neuer Fahrradabstellanlagen für insgesamt 150 Fahrräder.

Begründung

Obwohl in Fulda im letzten Jahr einige Fahrradabstellanlagen bereitgestellt wurden, fehlen an wesentlichen Punkten in der Innenstadt leider weiterhin ausreichend geeignete Abstellanlagen. Beispiele: Theater, Zentraler Busbahnhof, rund um den Gemüsemarkt, Buttermarkt, Cinemax Kino, RhönEnergie, Rosenbad, Friedrichstraße, Schlosspark.

Neben der Zahl der Abstellplätze sind auch qualitative Kriterien zu beachten. Was im Sinne der Radfahrer „gute“ Fahrradabstellanlagen sind, hat der *ADFC* (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.) auf der Grundlage der DIN 79008 und die Technischen Richtlinie TR6102-091 zusammengestellt.

Quelle: <https://www.adfc.de/artikel/adfc-empfohlene-abstellanlagen-gepruefte-modelle>

Dr. med. Ralf Schneider

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

01-11-10

07-11-50

Gender Budgeting zum Zweck der gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass alle finanzrelevanten Entscheidungen der Stadt Fulda unter dem Gesichtspunkt ‚Gleichstellung der Geschlechter‘ überprüft werden. Damit wird das gesamte Verwaltungshandeln im Sinne der Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit verbessert.

Den beratenden Gremien werden Beschlussvorlagen mit entsprechenden Angaben vorgelegt.

Begründung

„Gender Budgeting“ ist laut der Definition des Ministerrats der EU die Anwendung des Gender Mainstreaming im Haushaltsprozess. Das bedeutet, dass eine Restrukturierung der Einnahmen und Ausgaben dazu beiträgt, dem Ziel der Gleichstellung der Geschlechter gerecht zu werden.

Vor der Anwendung des Gender Budgeting ist eine Analyse zur Verteilung öffentlicher Mittel notwendig. Im ersten Schritt müssen diese Fragen beantwortet werden: Wer profitiert von den finanziellen Leistungen, wer wird durch die geförderte Infrastruktur erreicht, werden verschiedene Geschlechter unterschiedlich priorisiert? Zur Bewertung muss auch die unbezahlte Arbeit einbezogen werden.

Zur Verwirklichung eines geschlechtersensiblen Haushaltes sind umfangreiche Schulungen des Fachpersonals in der Stadtverwaltung notwendig. Die Stadt entwickelt außerdem dezernats- und fachübergreifende Steuerungsprozesse zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit.

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

04-70-20

Interaktive Karte jüdischen Lebens in Fulda

04-70-20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, eine interaktive Karte des jüdischen Fulda anzufertigen, aus der man ersehen kann, welche Familie in welchem Haus lebte und welchem Beruf sie nachging. Angegeben werden sollen auch die Daten von Emigration oder Deportation. Eine Vernetzung und Kooperation mit <https://juden-in-fulda-org> wird dabei angestrebt.

Begründung

Zur Erinnerungskultur gehört auch, jüdisches Leben in Fulda wieder sichtbar zu machen. Die Fuldaer Juden besuchten nicht nur die Synagoge und die Schule, sie lebten und arbeiteten hier.

Nur was sicht- und greifbar ist, kann man auch verstehen. Die Sichtbarmachung jüdischen Lebens in Fulda sensibilisiert für die Gefahren des Rechtsradikalismus.

Jutta Hamberger

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

SKA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 09.11.2021

36037 Fulda

Haushaltsantrag

14-10-10

Erstellung neues Klimaschutzkonzept

24-70-70

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Neuerstellung eines Klimaschutzkonzeptes.

Begründung

Grundlage für das bestehende Klimaschutzkonzept der Stadt Fulda ist das Klimaschutzkonzept der Bundesregierung, das am 24.09.2021 vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt wurde.

Glasgow macht gerade deutlich, wie wichtig Klimaschutz international ist. Aber die Umsetzung des 1,5-Grad-Ziels muss auch auf der kommunalen Ebene erfolgen. Wir fordern daher die zügige Erarbeitung eines neuen Klimaschutzkonzeptes für Fulda.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

A B 22

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

04-10-10

Einführung eines Kulturtickets

04-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einführung eines Kulturtickets für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre.

Begründung

Wie wichtig kulturelle Angebote für alle Altersgruppen sind, haben die beiden letzten Jahre der Pandemie verdeutlicht.

Ein Kulturticket trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche bereits früh kulturelle Angebote wahrnehmen und verschiedene Veranstaltungsformate ausprobieren können. Es ermöglicht die kulturelle Teilhabe aller, da ein Veranstaltungsbesuch dann nicht mehr von der Zahlungsfähigkeit der Eltern abhängig ist, sondern vom Interesse an einer Veranstaltung.

Muriel Heiland

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

SKA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

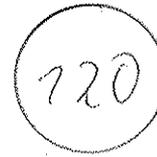
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

14-10-10

Verleihstation für Lastenräder einrichten

07-76-70

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einrichtung einer Verleihstation für Lastenräder.

Begründung

Lastenräder sind eine gute Alternative, um schwere Beladungen umweltfreundlich zu transportieren. Sie tragen zur Verkehrsberuhigung bei, senken den Lärmpegel und fördern eine bessere Luftqualität in der Innenstadt. Vor allem für Menschen, die kein eigenes Auto besitzen, sind solche Angebote essenziell.

Eine Verleihstation soll auch dazu beitragen, den Spaß am Lastenradfahren zu wecken und den Umgang mit einem Lastenrad auszuprobieren.

Dies könnte analog des Projekts „Allerleihrad“ umgesetzt werden.

Muriel Heiland

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

AB 22

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

121

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

12-30-10

Neugestaltung der Leipziger Straße

09-70-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Neugestaltung der Leipziger Straße, auf der Grundlage des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) im Fördergebiet „Fulda Nordend“.

Begründung

Die Leipziger Straße spielt als Hauptverkehrsader eine wichtige Erschließungsfunktion für das Fuldaer Nordend und die Gesamtstadt. Dabei liegt die Nutzungsqualität der Straße bisher auf dem fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr, während die Attraktivität und Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen vernachlässigt wird. Die Ergebnisse der Bürger*innenbefragungen im Rahmen der Entwicklung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für das Fuldaer Nordend ergaben, dass sich Anwohner*innen und Einzelhandel eine umfassende Umgestaltung der Leipziger Straße wünschen.

Die Umgestaltung zu einer zweispurigen Straße mit vom Kfz-Verkehr und Fußwegen getrenntem Radweg und Grünstreifen steigert die Lebensqualität für die Anwohner*innen. Für den Einzelhandel entwickeln sich neue Perspektiven. Kurzum, durch die nachhaltige Aufwertung profitiert die gesamte Stadtregion.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünne
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

A B D L

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

122

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

06-20-20

06-20-20

Jugendfördertopf mit Projektgeldern für Jugendorganisationen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Förderung von Projekten im Bereich der Jugendkultur in Höhe von 35.000 Euro.

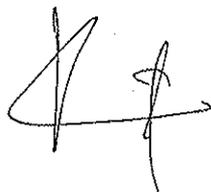
Die Bewilligung der Projektmittel erfolgt über den Jugendhilfeausschuss. Der Fördertopf für kulturelle Jugendprojekte soll leicht zugänglich sein und die stadtteilübergreifenden Strukturen der Jugendarbeit berücksichtigen.

Begründung

Junge Menschen sind Expert*innen ihrer Lebenswelt, haben vielfältige Interessen und möchten gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Die Bereitstellung eines Jugendfördertopfes fördert Projekte von Jugendlichen für Jugendliche und gibt dem Engagement junger Menschen finanziellen Handlungsspielraum. Durch den Fördertopf kann kurzfristig und niedrigschwellig auch auf unvorhergesehene oder aktuelle Bedarfe reagiert werden.

Beispielhaft sei hier ein sehr erfolgreiches Modell der Stadt Kassel genannt, bei dem unter dem Namen „Feuerwehrtopf“ Projektgelder in den Jugendhilfeausschuss überwiesen werden.

Lukas Voigt



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

123

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

12-10-10

Verbesserung Radverkehr in der Innenstadt

12-10-10

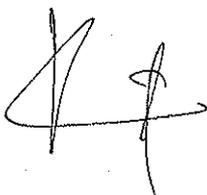
Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den Mittelansatz „Radwegbau allgemein“ auf 300.000 Euro zu erhöhen.

Begründung

Das Radwegenetz ist an einigen Stellen in der Innenstadt für Benutzer*innen unklar beschildert, die Wegeföhrung entspricht nicht den aktuellen Vorgaben. Mit der Erhöhung des Mittelansatzes sollen v.a. Gefahrenpunkte kurzfristig entschärft werden.

Knut Heiland



i.V. Silvia Brönnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

724

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

12-10-10

„Sommerstraße Lindenstraße“ – temporärer einspuriger Fahrradstreifen

02-20-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt für den Sommer 2022 die temporäre Ausweisung der rechten Spur der Lindenstraße als Fahrradstreifen für einen Zeitraum von zwei Monaten.

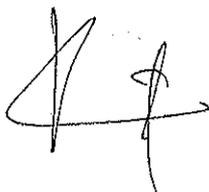
Begründung

Im Zuge des reibungslos verlaufenen „Parking Day“ im Sommer 2020 wurde deutlich, dass dadurch die Sicherheit von Fahrradfahrer*innen erheblich verbessert wurde und der einspurig fahrende Autoverkehr auch in den Stoßzeiten des Feierabendverkehrs nicht behindert wurde.

Im Rahmen eines zweimonatigen Modellversuches im Sommer 2022 kann die Stadt Fulda dem zu dieser Zeit üblicherweise sehr hohen Aufkommen von Fahrradfahrer*innen gut gerecht werden. Gleichzeitig kann erprobt werden, wie sich die positiven Erfahrungen des „Parking Day“ auf den Alltag übertragen lassen.

Das Projekt stellt zudem eine kostengünstige Möglichkeit zur Senkung der Lärmbelastung und zur Förderung des kommunalen Klimaschutzes dar.

Lukas Voigt



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

725

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

01-11-50

Paritätische Benennung der Straßen im Stadtgebiet Fulda

07-11-50

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, bei der Vergabe von Straßennamen die Namen bedeutender Frauen zu wählen. Ziel ist es, eine Parität bei Straßennamen zu erreichen, und damit die Sichtbarkeit von Frauen im Stadtbild zu stärken.

Begründung

Die Historie unseres Landes und unserer Stadt haben Frauen und Männer durch besondere Leistungen und Engagement geprägt. Die bisherige Benennung der Fuldaer Straßen spiegelt das nicht wider, sie zeigt fast ausschließlich den männlichen Blick auf die Geschichte des Landes und der Stadt. Frauen bleiben eine Randnotiz.

Die Verwirklichung der Gleichberechtigung zeigt sich aber auch in Straßennamen. Wir wollen weibliche Verdienste durch die besondere Berücksichtigung von Frauen bei der Benennung von Straßen würdigen. Dies soll vorrangig in Neubaugebieten geschehen, so lange, bis ein Gleichgewicht zwischen nach Frauen und nach Männern benannten Straßen erreicht ist.

Unser erster Vorschlag ist die Benennung einer Straße nach Merga Bien. 1603 wurde sie als „Hexe“ auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Ihre Geschichte steht stellvertretend für die Menschen, die während der Hexenverfolgungen zu Unrecht verdächtigt, gefoltert und ermordet wurden.

Marie-Louise Puls



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

H F A

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

726

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

02-20-40

Tempo 30 in der Innenstadt

02-20-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

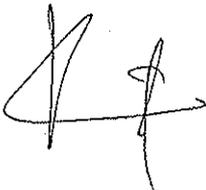
die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass der Magistrat ein Konzept für die Einführung von Tempo 30 in der Stadt Fulda erarbeitet. Sobald die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, wird dieses Konzept umgesetzt.

Begründung

Die Weltgesundheitsorganisation WHO will Tempo 30 in Städten als weltweite Norm einführen. Der deutsche Bundesrat berät über einen Antrag des Landes Berlin, nach dem Tempo 30 in allen Städten die Regel werden soll. Nach einer Untersuchung in Stuttgart wurde der CO₂-Ausstoß nach Einführung des Tempolimits auf 30 km/h um 28% reduziert. Laut einer Studie des VCD führt ein Tempolimit vor allem zu mehr Verkehrssicherheit und zu verbesserter Luftreinhaltung.

Auch der Deutsche und der Hessische Städtetag befürworten Tempo 30 in der Innenstadt. Die Stadt Frankfurt hat beschlossen, innerstädtisch generell ein Tempolimit von 30 km/h einzuführen. International bekannt ist das Beispiel Paris, wo seit August 2021 fast überall Tempo 30 gilt.

Ernst Sporer



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

127

Fulda, 09.11.2021

Haushaltsantrag

04-10-10

Dauerhafte Überdachung Museumshof

07-25-20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

In Fulda fehlen witterungssichere Veranstaltungsräume für Großveranstaltungen. Eine Überdachung des Museumshofs mit einer Glaskonstruktion würde ganzjährige Veranstaltungen ermöglichen und das Vonderau-Museum architektonisch aufwerten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt daher eine dauerhafte Überdachung des Museumshofes.

Begründung

Architektonische Beispiele für überdachte historische Innenhöfe gibt es in zahlreichen deutschen Städten, z. B. der Innenhof im Museum für Geschichte/Hamburg oder der Schlüterhof im Deutschen Germanischen Museum/Berlin (siehe angehängte Fotos).

Ein überdachter Museumshof böte Platz für das Weinfest, für Public Viewing, Konzerte, Musical-Aufführungen, Ausstellungen, Märkte und sogar Messen.

Die Resonanz auf die Kultur-findet-Stadt-Veranstaltungen war sehr positiv – und hat gezeigt, wie sinnvoll eine dauerhafte Überdachung ist. Erst recht an einem so beliebten und zentral gelegenen Platz wie dem Museumshof.

Ernst Sporer



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

ABR



Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
 Margarete Hartmann
 Schlossstraße 1

36037 Fulda

Fulda, 09.11.2021

728

Haushaltsantrag**10-10-30****Planungsbudget Umgestaltung Jerusalemplatz**

09-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung eines Planungsbudgets für die würdige Umgestaltung des Jerusalemplatzes. Zwar erinnert ein Gedenkstein an die ursprüngliche Nutzung des Ortes, auf dem Platz selber aber wird sie weder sicht- noch spürbar. Der Gedenkbaum im Hauptzollamt ist nur Eingeweihten bekannt, der Zugang überdies schwierig. In die Transformation des Platzes soll der Gedenkbaum im Hauptzollamt mit einbezogen werden. Die Maßnahmen zur Umgestaltung sind mit den Beteiligten (jüdische Gemeinde, Überlebende etc.) zu diskutieren.

Begründung

Der ehemalige jüdische Friedhof liegt an zentraler Stelle in der Stadt. Zwar erhielt er als „Jerusalemplatz“ incl. Errichtung eines Gedenksteins 1996 bereits eine Aufwertung. Aber: Wer heute auf diesem Platz ist, erkennt weder, wo er sich befindet noch, was die geschichtliche und kulturelle Bedeutung dieses Platzes ist.

Jüdisches Leben in Fulda wieder sichtbarer zu machen und Erinnerungsorte aufzuwerten ist eine Verpflichtung gegenüber der Jüdischen Gemeinde, aber auch ein Statement für Toleranz, Geschichtsbewusstsein und Demokratieverständnis.

Jutta Hamberger



i.V. Silvia Brünnel
 Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

A B K

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Fulda, 09.11.2021

729

Haushaltsantrag**14-10-10****Verstärkung der wissenschaftlichen Kompetenz des Umweltzentrums***Stellenplan*

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Aufstockung des wissenschaftlichen Fachpersonales im Fuldaer Umweltzentrum.

Begründung

Das Umweltzentrum Fulda genießt die wachsende Wertschätzung der Fuldaer Bevölkerung, viele engagieren sich ehrenamtlich vor Ort. Es ist in der Region und auf Landesebene u.a. durch das BNE-Netzwerk (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) sowie die ANU (Arbeitsgruppe Natur- und Umweltbildung) bestens vernetzt. Angesichts des voranschreitenden Klimawandels und den abzusehenden, gravierenden Folgen auch für die Stadt Fulda wird das Umweltzentrum perspektivisch eine zentrale Rolle in der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in der Region spielen.

Die vorgesehene Stärkung des Umweltzentrums und die Einbindung in die Landesgartenschau 2023 ist daher sehr zu begrüßen. Notwendig ist es allerdings auch, für die optimale inhaltliche Ausrichtung zu sorgen. Das Umweltzentrum muss zu einem Kompetenz- und Innovationszentrum der Nachhaltigkeit werden. Dies wäre eine erneute Positionierung als hessisches Leuchtturm-Projekt. Ohne eine Aufstockung der wissenschaftlichen Fachkompetenz kann dies aber nicht gelingen.

Lukas Voigt



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Fulda, 09.11.2021

730

Haushaltsantrag

15-20-10

Wickeltische in Bürgerhäusern

15-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, in allen Bürgerhäusern Wickeltische aufzustellen.

Begründung

Die Ausstattung unserer Bürgerhäuser ist vorbildlich. Was aber fehlt, sind Wickeltische, an den Eltern die Windeln der Kinder wechseln können.

Knut Heiland



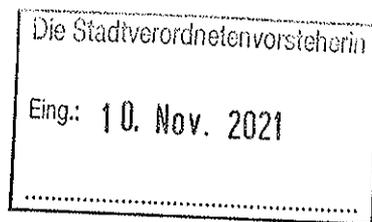
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

DWA

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Philipp Garrison
Wallweg 45
36043 Fulda
Philipp.garrison@posteo.de
0176/ 32699324 • 0661/ 20061417

Fulda, 10.11.2021

Haushaltsantrag 2022

Produkt: 13-40-10

73-40-10

Naturschutz: Erhöhung des Imkerei-Zuschusses (Imkerverein Fulda e.V.)

Beschlussvorschlag

- Erhöhung des Zuschusses an den Imkereiverein auf insg. 2500€.

Begründung

Das Insektensterben ist generell ein Problem der modernen Industrie-Gesellschaften. 80% der hiesigen Blütenpflanzen sind auf die Bestäubungsleistung von Insekten angewiesen. Hierbei ist die Honigbiene eine der bedeutendsten Insektenarten für die heimische Landwirtschaft. Der volkswirtschaftliche Nutzen dieser Bestäubungsleistung beträgt jährlich rund 2 Milliarden Euro. Bienen gehören somit, neben Schwein und Rind, zu den drei wichtigsten Nutztieren Deutschlands.¹

Der überwiegende Teil der sich um die Honigbiene kümmernden Imker:innen (rund 95%) gehören in Deutschland zu Freizeitimker:innen. Insgesamt sind nur rund 500 Berufsimker:innen in Deutschland gemeldet.²

Während in den vergangenen Jahren die Zahl der Bienenvölker insgesamt rückläufig ist, stieg die Zahl der Imker:innen im gleichen Zeitraum.³ De facto sind die Imker:innenvereine mit der Tatsache konfrontiert, dass sie sich um immer mehr Imker:innen kümmern müssen. Das Erlernen des Imkereihandwerks sowie die damit verbundenen Auflagen sind jedoch aufwendig und kostenintensiv. Insbesondere in Schutzkreisgebieten, wie dies in Fulda der Fall ist, müssen die Verein stärkere Aufklärungs-, Ausbildungs- und Sensibilisierungsarbeit leisten.

Der Mehraufwand für die Vereinsmitglieder stieg in den vergangenen Jahren somit überproportional, da die Arbeit häufig von einigen wenigen Aktiven in den Vereinen geleistet werden muss.

Die Erhöhung des Zuschusses soll diesem Mehraufwand gerecht werden und es den Vereinen ermöglichen mehr Ausbildungsangebote anzubieten und diese dabei unterstützen, den heimischen Bienenbestand wieder zu erhöhen.

P. Garrison

Philipp Garrison

¹ https://deutscherimkerbund.de/163-Bienen_Bestaeubung_Zahlen_die_zaehlen

² Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Imkerei_in_Deutschland#cite_note-3; DER SPIEGEL 3/2009, S. 123

³ https://deutscherimkerbund.de/161-Imkerei_in_Deutschland_Zahlen_Daten_Fakten

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Philipp Garrison
Wallweg 45
36043 Fulda
Philipp.garrison@posteo.de
0176/ 32699324 • 0661/ 20061417

Fulda, 10.11.2021

Haushaltsantrag 2022

132

Produkt 06-10-10

Förderung der sozialen Infrastruktur: Alter(n)sfreundliche Umwelt

05-20-10

Beschlussvorschlag

1. Ein Zukunftsprojekt zur Ermittlung von notwendigen Investitionen und Veränderungen hin zu einer alter(n)sfreundlichen Umgebung unter Einbezug von ehrenamtlichen, engagierten Bürger:innen.
2. Eine Bedarfsermittlung im näheren Radius von Pflege- und Altenheimen, deren Umgebung notgedrungen den Bedürfnissen von älteren und hochaltrigen Personen entsprechen muss, um ihnen eine alter(n)sfreundliche Umgebung zu bieten.

Begründung

Der Bewegungsradius von Menschen im höheren Alter wird zunehmend kleiner. Viele dieser Menschen haben zudem gesundheitliche Einschränkungen und andere Alltagsprioritäten als noch vor einigen Jahren. Viele Hindernisse und Unwägbarkeiten werden von jüngeren Personen nicht wahrgenommen; da sie nicht davon betroffen sind. Konstruktive Verbesserungsvorschläge werden jedoch selten an die öffentlichen Stellen gerichtet.¹²

Da die soziodemographische Entwicklung in Fulda in den nächsten Jahrzehnten – wie in ganz Deutschland – eine signifikante Steigerung des Altersdurchschnitts mit sich bringen wird und die altersgerechte Umgestaltung von Stadt und Land zwangsläufig Zeit brauchen wird, ist es jetzt schon ratsam sich auf die wandelnde Altersverteilung einzustellen um als Stadt weiterhin handlungsfähig zu bleiben. Dies nicht zuletzt, da die Verteilung der Kosten auf mehrere Jahre und Jahrzehnte sinnvoller ist als kurzfristig notwendige Investitionen aus weniger Mitteln stemmen zu müssen.

P. Garrison

Philipp Garrison

¹ <https://www.hanau.de/vielfalt-leben/projekte/mobilitaetsscout/index.html>

² <http://www.mobility-scouts.eu/>

SFA

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 10. Nov. 2021

Philipp Garrison
Wallweg 45
36043 Fulda
Philipp.garrison@posteo.de
0176/ 32699324 • 0661/ 20061417

Fulda, 10.11.2021

Haushaltsantrag
2022

733

Produkt: 06-10-10

Förderung der sozialen Infrastruktur

06-10-10

Beschlussvorschlag

- Erhöhung der »Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen« auf 1.333.000 Euro

Begründung

In den vergangenen Jahren stiegen die Personalkosten, die Kosten für Strom-, Wasser und Energie, sowie die Sach- und Materialkosten.

Viele Institutionen haben diese Preiserhöhungen gespürt und müssen mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln stärker haushalten. Der Erhalt der bereits angebotenen Dienstleistungen wird hierdurch häufig in den Fokus gerückt und ein Ausbau weiterer Angebote gebremst. Zudem gehen solche Preiserhöhungen oftmals mit dem Aufschub notwendiger Investitionen einher.

Im Kontext der sozialen Infrastruktur besitzt dies eine besondere Relevanz, da hier a) eine professionelle Begleitung von Personen in individuellen Krisensituationen geleistet wird und/ oder b) da die geleistete Arbeit der Akteur:innen dem sozialen Zusammenhalt einer Gemeinschaft dient.

Aus den genannten Gründen ist es sinnvoll, die Fördersumme für die Institutionen dauerhaft zu erhöhen.

P. Garrison

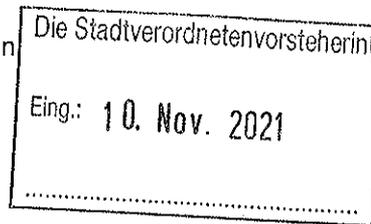
Philipp Garrison

SFA

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Philipp Garrison
Wallweg 45
36043 Fulda
Philipp.garrison@posteo.de
0176/ 32699324 • 0661/ 20061417

Fulda, 10.11.2021

Haushaltsantrag 2022

Produkt 06-20-40

Kinder- und Jugendbildung: antirassistische Bildung

Stellenplan

Beschlussvorschlag

- Schaffung von zwei Vollzeitstellen für antirassistische Bildung.

Begründung

Diskriminierung und Ausgrenzung sind zwei Phänomene, die viele Menschen betreffen. Häufig wird dies mit einem vermeintlich Anders- oder Fremdsein begründet.¹ Vor allem Menschen mit einer, von der Mehrheitsgesellschaft, abweichenden Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung und/oder sozioökonomischen Status sind hiervon betroffen.²

Die hiermit einhergehenden Erfahrungen der betroffenen Personen sind häufig dauerhaft prägend. Initiativen wie bspw. »Schule Ohne Rassismus« knüpfen an dieser Idee an und leisten eine hervorragende Arbeit um Schüler:innen stärker zu sensibilisieren. Dennoch sind solche Initiativen häufig nur dann umsetzbar, wenn engagierte Lehrer:innen sich für solche Projekte interessieren und einsetzen.

Die Schaffung einer zentralen Stelle für die Organisation von Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeiten wäre wünschens- und erstrebenswert; nicht zuletzt, um Synergieeffekte mit bereits in Fulda bestehenden Initiativen und Organisationen herzustellen, die sich ebenfalls diesem Thema annehmen.

Ziel der beiden geschaffenen Stellen soll es sein, antirassistische Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Umfeld der schulischen, wie außerschulischen Kinder- und Jugendbildung zu leisten und zu fördern, da eine Sensibilisierung im Kontext der primären und sekundären Sozialisation besonders effektiv ist.

P. Garrison

Philipp Garrison

HFA

¹ <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/214192/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit>

² <https://www.zeit.de/die-antwort/2019-03/rassismus-herkunft-identitaet-kommunikation>